

Bern, 15. März 2021

AGILE.CH-Vernehmlassungsantwort zu den Ausführungsbestimmungen der 7. IVG-Revision

Keine realitätsfremden Lohngrundlagen zur Bestimmung des IV-Grads; Gutachtenkommissionen mit Vertreterinnen und Vertretern der Behindertenselbsthilfe ergänzen und Nachbessern der Geburtsgebrechenliste gemeinsam mit Patientenorganisationen. Dies sind die wichtigsten Forderungen von AGILE.CH in der Vernehmlassungsantwort.

Am 1. Januar 2022 tritt die [7. IVG-Revision](#) voraussichtlich in Kraft. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen hat AGILE.CH an der [Vernehmlassung der Ausführungsbestimmungen](#) zur 7. IVG-Revision teilgenommen.

Grundsätzlich unterstützt AGILE.CH die Hauptstossrichtung der 7. IVG-Revision, die darauf abzielt, das Eingliederungspotenzial von Kindern, Jugendlichen und psychisch erkrankten Versicherten in Zusammenarbeit mit den beteiligten Akteuren weiter zu stärken. Gleichzeitig warnen wir davor, den Druck auf Menschen mit Behinderungen, die vergebens eine Stelle suchen, weiter zu erhöhen. AGILE.CH ist dezidiert der Auffassung, dass der Fokus bei der Optimierung der Eingliederung viel stärker auf die Rahmenbedingungen gerichtet werden muss. Teure Eingliederungsmassnahmen nützen nichts, wenn die Versicherten am Schluss bei der Arbeitslosenversicherung oder gar bei der Sozialhilfe landen.

Hier die wichtigsten Forderungen von AGILE.CH in der [Vernehmlassungsantwort](#) zu den Ausführungsbestimmungen:

IV-Grad bestimmen

Um den IV-Grad einer Person zu bestimmen, wird das Einkommen vor und nach der Gesundheitsschädigung verglichen. Liegt kein tatsächliches Einkommen vor, werden Tabellenlöhne mit Medianwerten verwendet. Weil viele Menschen mit Behinderungen die Medianlöhne wegen ihrer gesundheitlichen Beeinträchtigungen nicht erreichen, können nach heutiger Praxis Abzüge gemacht werden. Künftig soll es diese Abzüge nicht mehr geben, was zu einer massiven Verschärfung der Rentenpraxis führen würde. AGILE.CH fordert, dass der IV-Grad nach Tabellenlöhnen bemessen wird, die die reale Situation von Menschen mit Behinderungen auf dem Arbeitsmarkt berücksichtigen.

Gutachten

Im Rahmen der 7. IVG-Revision wurden einige Verbesserungen im Bereich der Gutachten beschlossen. Unter anderem soll eine Gutachtenkommission geschaffen werden. AGILE.CH fordert, dass die Behindertenselbsthilfe in der Kommission vertreten ist.

Geburtsgebrechenliste

Die in die Vernehmlassung gegebene Geburtsgebrechenliste ist noch mangelhaft. AGILE.CH fordert, dass die Liste in enger Zusammenarbeit mit Patientenorganisationen nachgebessert wird.

Assistenzbeitrag

AGILE.CH begrüsst, dass die Nachtpauschalen endlich erhöht werden und künftig Beratungsleistungen beim Assistenzbeitrag wiederholt beansprucht werden können.